



## Route 6 „Steine, Gräber, Kulte“: Bremen – Syke – Wildeshausen – Bremen

### Kurzbeschreibung:

Ab Bremen mit der DB nach Syke Bahnhof – Burgwall (45) – Kreismuseum (46) – Hügelgräberfeld Friedeholz (44) – Barrien – Aussichtspunkt „Hoher Berg“ (7) - Fesenfeld – Nordwohld – Stühren – auf Fernradweg Osnabrück-Bremen bis Gräfinghausen (Hügelgräberfelder bei Ströhen, 6) – Klosterseele – Düsen – Fernradweg Osnabrück-Bremen – Harpstedt mit Niederungsburg und Sonnenstein (35, 36) – Hügelgräber Wohlde (38) – Großsteingräber „Reckumer Steine“ (37) – Fernradweg Hunteweg – Kleinenkneten Großsteingrab „Große Steine“ (48) – Pestruper Gräberfeld (43) – Wildeshausen – mit der NWB wieder zurück nach Delmenhorst/Bremen

**Fahrtlänge:** Von Syke bis Harpstedt 40 km bzw. 46 km  
 Von Harpstedt bis Wildeshausen 25 km.  
 Gesamtlänge: **65 km bzw. 71 km**

### Wegbeschaffenheit:

Die Strecke führt durch gut befahrbare Waldwege, asphaltierte oder gepflasterte Straßen und landwirtschaftliche Wege, nur wenige Radwege neben der Landstraße. Zwischen Sörhusen und Fesenfeld ist der Weg vor und hinter dem Wald auf ca. 350 m relativ sandig. Gegebenenfalls ist es hier notwendig, das Fahrrad zu schieben. Als Alternative bietet sich die Strecke über Ristedt, Warwe und Fahrenhorst an (6 km länger) mit vielen schönen Biergärten. Auf der Strecke von Gräfinghausen nach Klosterseele befindet sich eine etwas steile Holzbrücke.

**Startpunkt:** Bahnhof in Syke

### Einkehrmöglichkeiten:

Syke: Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten  
 Okel: Restaurant Panorama  
 Barrien: Gasthaus Löhmann  
 Martini  
 Wassermühle  
 Gaststätte an der Tennishalle  
 Gessel: Gaststätte Spreekenhoff  
 Bioland-Hofrestaurant  
 Ristedt: Gasthaus Cordes  
 Fahrenhorst: Restaurant „Zum Waldblick“  
 Imbiss „Drive In“  
 Kastendiek: Altes Rasthaus  
 Nordwohld: Gasthaus Hombachtal,  
 Restaurant Sawadi  
 Pestinghausen: Gasthof Westermark  
 Klosterseele: Gasthaus Rohlfs  
 Düsen: Landhaus Düsen  
 Landhaushotel Rogge Düsen  
 Harpstedt: Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten

Wildeshausen: Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten

### **Rastplätze:**

Okel: Okeler Straße  
Sörhausen: am Wegekreuz  
Klosterseele: an der Abzweigung  
Dünsen: Ortsmitte  
Harpstedt: im Wald und am Amtshof (Wasserburg)  
am Gasthaus „Zum Sonnenstein“ auf dem Parkplatz  
Pestrup: im Ortskern  
Bühren: am Schützenplatz  
Pestruper Gräberfeld: am gegenüberliegenden Parkplatz  
Wildeshausen: Burgberg (Stadtpark)  
Am Rathaus

## **WEGBESCHREIBUNG**

Ausgangspunkt dieser Tour ist der Bahnhof in **Syke**. Fahren Sie durch die Bahnhofstraße in die Hauptstraße. Wenn Sie den Burgwall sehen möchten, fahren Sie auf der Hauptstraße, bis rechts ein großer Torbogen des ehemaligen Kreisgebäudes erscheint. Durch diesen Torbogen erreichen Sie den Burgwall **(45)**. Fahren Sie auf der Hauptstraße zurück und biegen Sie rechts ab in die Plackenstraße und dann rechts durch den Kibitzweg. Jetzt geht's ein Stück an der Hache entlang, dann über die Hachebrücke zum Kreismuseum **(46)**.

Sie fahren dann rechts an der B 6 (Herrlichkeit) bis links die Straße Steinkamp abzweigt. Fahren Sie dort hoch zum Friedeholz. Sie kommen am Waldstadion vorbei und zweigen in den nächsten kleinen Weg links ab. Kurz darauf sehen Sie rechts ein Schild mit Erläuterungen zu den Hügelgräbern **(44)**. Fahren Sie weiter den nächsten kleinen Querweg links und dann rechts an die Okeler Straße. Auf dem Fahrradweg fahren Sie links in Richtung Okel. Kurz vor der Abzweigung nach Barrien haben Sie bei guter Sicht einen Ausblick, der von Bremen-Nord bis nach Verden reicht. In **Okel**, an der Abzweigung Kuhlenstraße fahren Sie links und kommen am Golfplatz mit Restaurant „Panorama“ vorbei. An der Abzweigung Seufzerberg fahren Sie rechts in diese Straße. Am Ende der Bebauung finden Sie links im Wald Hügelgräber **(42)**. Fahren Sie weiter bis zur Straße Zum Busch, hier biegen sie links ab nach Barrien. In **Barrien** überqueren Sie beim Gasthaus Löhmann die Straße Im Sande. Dann fahren Sie links unter der Straßenbrücke durch und an der Kreuzung geradeaus in die Straße An der Wassermühle. Die Wassermühle liegt auf der rechten Seite der Straße mit einem kleinen Cafe. Gegenüber liegt der Mühlenteich. Etwas weiter ist rechts die Tennishalle mit einer Gaststätte.

Fahren Sie weiter unter der Eisenbahnbrücke durch. In **Gessel** liegt das Gasthaus Spreckenhoff mit Biergarten am Weg. Sie fahren weiter geradeaus bis am Ortsausgang rechts die Straße Handelsweg abzweigt. Hier fahren Sie geradeaus den Feldweg zum **„Hohen Berg“ (7)** hinauf. Die beschwerliche Auffahrt wird durch einen grandiosen Ausblick auf das Bremer Becken belohnt.

Zurückgekehrt von der Aussicht, fährt man rechts bergab in Richtung Ristedt. Bei der Abzweigung nach **Sörhausen** haben Sie zwei Alternativen zur Auswahl: 1. Der Weg über Sörhausen nach Fesenfeld ist auf 300 – 400 m relativ sandig, so dass Sie Ihr Rad eventuell schieben müssen. 2. Der Weg über Ristedt, Warwe und Fesenfeld ist etwas länger, aber gut befahrbar und von schönen Biergärten umgeben. Er führt größtenteils an einer Landstraße ohne Fahrradweg entlang.

Alternative 1: Biegen Sie links ab auf die Asphaltstraße durch Sörhausen. Am Ausgang des Ortes ist am Wegekreuz ein schöner Rastplatz. Sie können hier Kräfte sammeln für die jetzt folgende, durch den Sandweg etwas beschwerliche Fahrt nach **Fesenfeld**.

Alternative 2: Auf der Ristedter Hauptstraße fahren Sie weiter geradeaus nach Ristedt. An der Bloombergstraße biegen Sie links und an der folgenden Straße Zum Grunewald biegen Sie rechts ab. An dieser Straße liegt links der schöne Biergarten vom Gasthaus Cordes. Fahren Sie weiter bis zur Querstraße, die Warwer Straße und dort links auf dem Fahrradweg. Am Ortsausgang ist der Fahrradweg zu Ende. Sie müssen jetzt auf der Landstraße nach Warwe fahren. Hinter dem ersten Bauernhof in Warwe biegen Sie links ab nach Fahrenhorst. Hier ist ebenfalls eine Landstraße ohne Fahrradweg. In Fahrenhorst können Sie an der Ampel die Bundesstraße überqueren. Fahren Sie links Richtung Bassum auf dem rechtsseitigem Fahrradweg. Sie finden auf der rechten Seite das Restaurant „Zum Waldblick“ und den Imbiss „Drive Inn“. Weiter geht es an der Bundesstraße entlang durch den Ort Kastendiek. Links liegt das Restaurant „Altes Rasthaus“ mit schönem Biergarten hinter dem Haus. Gleich hinter dem Rasthaus (Fußgängerampel) biegen Sie links ab nach Fesenfeld.

In Fesenfeld biegen Sie scharf links ab in Richtung Nordwohld. Im ersten Wald auf der linken Seite ist ein Grabhügelfeld. Sie kommen jetzt nach **Steinforth**. Sie fahren weiter auf der Straße nach **Nordwohld**. Beim Schützenplatz finden Sie eine Rastmöglichkeit. In Nordwohld biegen Sie rechts ab, Richtung Bassum und fahren auf dem Fahrradweg bis zur B 61. Sie kommen am Gasthaus Hombachtal der Familie Lüdeke vorbei. Dort gibt es auch Mittagstisch.

Sie überqueren die B 51 und fahren ca. 100 m auf dem Fahrradweg nach links. Dann biegen Sie beim Gasthaus Sawadi (Mittagstisch) rechts ab nach **Stühren**. In Stühren biegen Sie rechts ab, aber nicht bei der ersten Abbiegung sondern bei der zweiten, wo der große Stein steht mit der Aufschrift „Stühren seit 1250“. Dann geradeaus fahren, nicht links. Die Straße ist bis zu den Grabhügeln in **Ströhen (6)** gut asphaltiert. Die Grabhügel liegen in dem Wald links und etwas weiter über den Grasweg hinter dem Wald. Am besten erkennbar ist der Grabhügel mitten im Acker. Vor dem kleinen Wäldchen links müssen Sie rechts in die Asphaltstraße abbiegen. An der nächsten Querstraße kommt man links nach **Gräfinghausen**.

In Gräfinghausen müssen Sie auf die Fahrradwegbeschilderung achten. Hinter einer rot geklinkerten Scheune kommt man links zu einer kleinen Holzbrücke über den Klosterbach nach **Klosterseele**. Danach biegt man oben auf dem halbbefestigten Feldweg rechts ab Richtung Klosterseele. Etwas weiter beginnt wieder eine Asphaltstraße und hier biegen Sie links ab Richtung Klosterseele. Bei der Abzweigung an der Landstraße biegen Sie halblinks ab Richtung Klosterseele. An dieser Stelle befindet sich ein schöner, nicht bedachter Rastplatz. Etwas weiter in Klosterseele befindet sich das Gasthaus Rohlfs mit einem Biergarten. Auf gut asphaltierter Straße geht es jetzt nach **Dünsen**. Der große Betonmast rechts ist ein Funkmast der amerikanischen Streitkräfte in Dünsen. In Dünsen fahren Sie links in Richtung Harpstedt. Rechts an der Straße liegt die Gaststätte „Landhaus Dünsen“. Etwas weiter, wo es zum Landhaushotel Rogge geht, biegen Sie rechts ab und fahren gleich hinter dem Hotel links in die Straße „Vor dem Hagen“. Sie befinden sich jetzt auf dem Radfernweg Osnabrück-Bremen.

Am Ende des Waldes rechts in den Weg abbiegen, der für Reiter gesperrt ist. Hier ist ein Waldlehrpfad mit der Erklärung verschiedener Baumarten. Jetzt fährt man auf einem mit Schlacke befestigten Weg in den Wald hinein. Nach kurzer Strecke ist der Weg nicht mehr befestigt aber trotzdem gut befahrbar. Nach ca. 900 m links abbiegen in einen Waldweg der mit Schlacke befestigt ist. Der Weg ist gut befahrbar. An der Straße von Harpstedt nach Delmenhorst biegen Sie rechts ab auf den Fahrradweg neben der Straße. An einem großen Holzgatter geht es dann links wieder in den Wald hinein. Dieser grasbewachsene Weg geht bald in einen Schotterweg über, alles gut befahrbar. An der Straße von Harpstedt nach Horstedt fahren Sie rechts und nach ca. 30 m wieder links in den Wald hinein. Am nächsten Querweg verlassen Sie den Radfernweg Osnabrück-Bremen und fahren links immer geradeaus bis nach **Harpstedt**. Kurz vor Beginn der Bebauung finden Sie einen Rastplatz (eine Bank und ein Tisch). Auf der Straße „Redecker Weg“ kommen Sie zur

„Amtsfreiheit“, die Sie an der Fußgängerampel überqueren um in den Tielingskamp zu fahren. Hier steht eine Info-Tafel mit eingezeichneten Wanderwegen

Wenn Sie etwas weiter über die kleine Holzbrücke den Graben überqueren, kommen Sie zu einer schönen großen Grillhütte. Hier kann eine große Gruppe vor Regen geschützt grillen. Das weiße Fachwerkhaus ist der Amtshof. Dort ist der Sitz der Samtgemeindeverwaltung. Vor dem Amtshof findet man in der Mitte den **Sonnenstein (35)** mit 12 konzentrischen Ringen und für jede Mitgliedsgemeinde einen Stein. Der Sonnenstein ist ein vorgeschichtliches Zeichen der Sonnenverehrung. In Beckstedt wurde auch ein Sonnenstein mit 11 Ringen gefunden.

Fahren Sie Tielingskamp weiter, auf der rechten Seite hinter dem Parkplatz sieht man die Reste der **Niederungsburg (36)**. An der Einfahrt zum Freibad fahren Sie rechts in den Weg für Fußgänger und Radfahrer und überqueren eine kleine Holzbrücke. Dieser Weg führt ins Zentrum. An der langen Straße und an der Amtsfreiheit gibt es verschiedene Einkehrmöglichkeiten. An der Mühlenstraße befindet sich eine hübsche Windmühle.

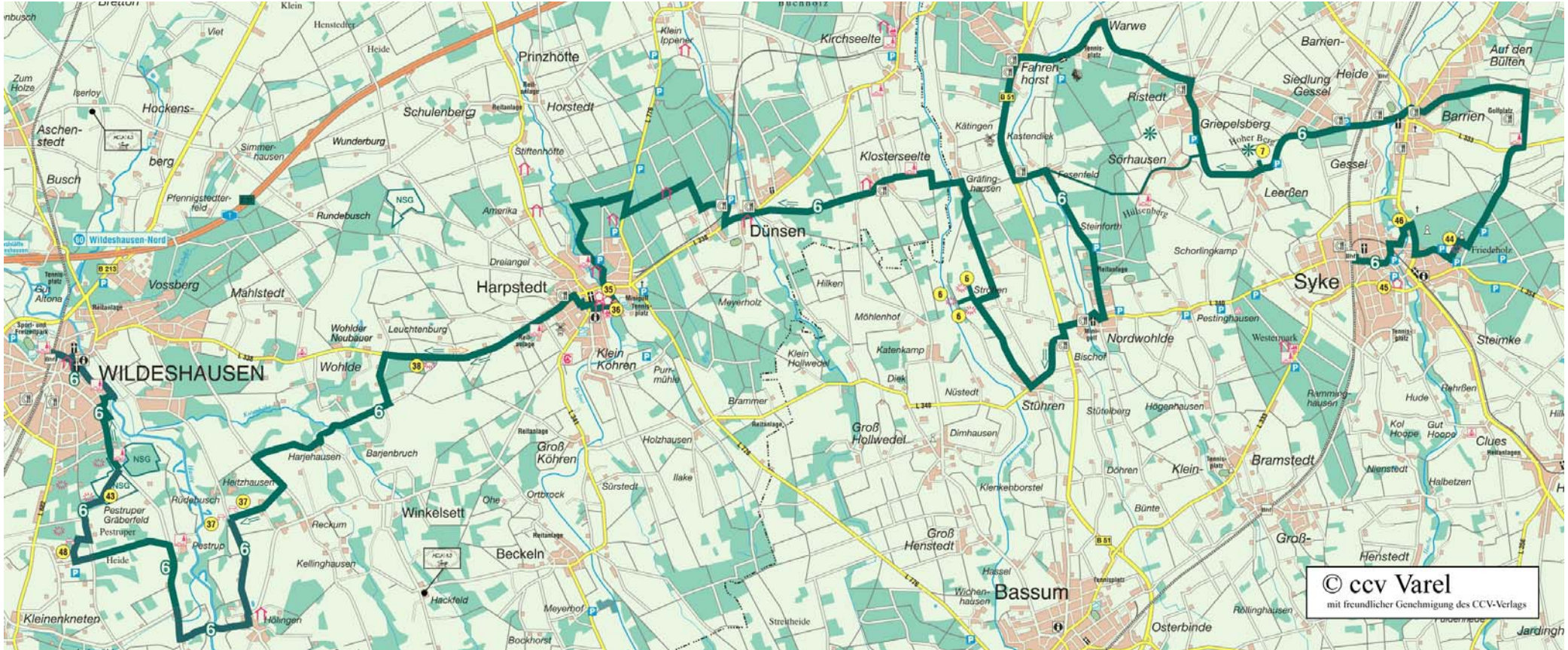
Sie verlassen Harpstedt auf dem Fahrradweg an der Wildeshäuser Straße. Beim Gasthaus „Zum Sonnenstein“ finden Sie einen schönen Rastplatz hinter dem Parkplatz. Gleich hinter dem Ortsausgang treffen Sie wieder auf den Radfernweg Osnabrück-Bremen, dem Sie bis nach Höltingen folgen. In **Wohld** findet man in einem kleinen Waldstück auf der linken Seite dicht an der Straße Grabhügel **(38)**. Hinter der Bushaltestelle Bitterweg (Unterstellmöglichkeit) biegen Sie links ab in die Asphaltstraße. An der nächsten Querstraße bei dem Hochspannungsmast rechts abbiegen. An der Verzweigung in **Harjehausen** muss man sich rechts halten und über den großen Bauernhof fahren. An der Straße von Wildeshausen nach Colnrade mit weißen Mittelstreifen biegen Sie links ab und dann in **Reckum** in die nächste Asphaltstraße, die rechts abbiegt.

An der nächsten Querstraße sind rechts gut sichtbar die Reckumer Steine **(37)**, zwei Großsteingräber, die dicht beieinander liegen. Sie fahren links weiter nach **Höltingen**. In Höltingen fahren Sie ungefähr 100 m auf der Straße mit den weißen Mittelstreifen und biegen dann rechts ab nach Bühren. Bei einem Stauwerk überqueren Sie die Hunte. In **Bühren** aus der Huntestraße kommend biegen Sie rechts ab Richtung Pestruper Gräberfeld. In der Ortschaft **Pestrup** links abbiegen, Richtung Kleinenkneuter Steine.

Die **Kleinenkneuter Steine (48)** verlassen Sie auf einem Pfad zur befestigten Straße, hier fahren sie links, dann nach ca. 1200 m rechts zum **Pestruper Gräberfeld (43)**. Sie fahren auf ausgefahrenen Wegen nördlich über das Gräberfeld. Der Weg ist teilweise holprig und mit Baumwurzeln durchzogen. Sie müssen Ihr Rad eventuell streckenweise schieben. Das ist nicht schlimm, denn so haben Sie die Gelegenheit, das einzigartige Gräberfeld zu genießen.

Auf dem Fahrradweg an der Landstraße fahren Sie weiter nach **Wildeshausen**. Am Ortseingang biegen Sie rechts ab in die Straße Am Freikamp, dann rechts in die Uhlandstraße und weiter rechts in die Rövekampstraße. Sie sind jetzt an der Hunte. Folgen Sie dem Fahrradweg bis zur Kirche. Durch die Burgstraße kommen Sie zum historischen Rathaus mit Touristeninformationen und die gegenüberliegende Bahnhofstraße führt Sie direkt zum Bahnhof, wo diese Tour endet.





© ccv Varel  
mit freundlicher Genehmigung des CCV-Verlags